

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 39.

Dresden, am 26. Februar

1872.

Neununddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 21. Februar 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 671—681. — Entschuldigung und
Beurlaubung. — Wiederholte Abstimmung über den De-
putationsantrag, die Petition der Stadtgemeinde zu Riesa,
die Errichtung eines städtischen Nichtamtes betreffend, der
Staatsregierung zur Erwägung mitzutheilen. — Fortgesetzte
Berathung des Berichts der zweiten Deputation (Abthei-
lung A) über Abtheilung D des Ausgabebudgets, das
Departement des Innern betreffend (Pos. 23 bis 23d).
— Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 11 Uhr
15 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers
von Kostig-Wallwitz, der Herren königl. Commis-
sare Geh. Rath Körner, Geh. Regierungsrath Eppen-
dorff und Geh. Finanzrath Kömisch, sowie in An-
wesenheit von 72 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Ich erkläre die heutige
Sitzung für eröffnet und zeige an, daß das Protokoll über
die letzte Sitzung in der Kanzlei ausliegt.

Wir beginnen mit dem Vortrag der Registrande.

(Nr. 671.) Protokollextract der Ersten Kammer vom
17. Februar, die Berathung des Berichts deren erster
Deputation über das königl. Decret Nr. 33, die Auf-
hebung mehrerer, die Straßengesetzgebung betreffender
Bestimmungen betreffend,

Präsident Dr. Schaffrath: An die erste Depu-
tation.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 672.) Desgleichen von demselben Tage über
deren Beitritt zum Beschlusse der Zweiten Kammer, die
Petition des Gastwirths Seyffert in Börlin und Genossen
wegen Entschädigung für entzogene Gasthofs- und Schank-
rechte auf sich beruhen zu lassen.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Angelegenheit
ist nunmehr erledigt.

(Nr. 673.) Desgleichen derselben vom 17. Februar
über deren Beschluß, eine anderweite Petition von Julius
Matthes in Dresden, eine Erbschaft in Jassa betref-
fend, als formell unzulässig zu erklären.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Depu-
tation.

(Nr. 674.) Desgleichen derselben von demselben
Tage über deren Verhandlung über das königl. Decret
Nr. 17, die Bewilligung für den Neubau einer poly-
technischen Schule betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Depu-
tation.

(Nr. 675.) Desgleichen derselben von demselben
Tage über die Berathung des Berichts deren zweiter De-
putation, die Staatsschuldenkassenrechnungen auf die Jahre
1867 und 1868 betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Depu-
tation.

(Nr. 676.) Das Lehrercollegium zu Kamenz über-
sendet 80 Druckexemplare einer Petition des Lehrer Beer
in Kamenz und Genossen, das neue Volksschulgesetz be-
treffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Exemplare werden
vertheilt.

(Nr. 677.) Petition des landwirthschaftlichen Ver-
eins zu Dippoldiswalde und Umgegend, durch Hugo
Grah, um Verlegung einer Amtshauptmannschaft nach
Dippoldiswalde.

Präsident Dr. Schaffrath: An die erste Depu-
tation.